



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 17. Dezember 2017

## **PRESSEINFORMATION**

### **Beschimpfungen gegen Kurzzeitöffnung unangebracht: Witzel weist Einkaufsboykott zurück**

Der Essener FDP-Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Ralf Witzel weist den gewerkschaftlichen Boykottaufruf sowie Beschimpfungen von Ladeninhabern gegen Kurzzeitöffnungen am 24. Dezember 2017 klar zurück.

Witzel hält die Schärfe und Emotionalität der Kritik an Ladenöffnungszeiten für befremdlich: „Es ist absolut nichts dagegen einzuwenden, wenn sich Ladeninhaber und Beschäftigte gemeinsam darauf verständigen, im Rahmen der gesetzlichen Erlaubnis für ganze vier Stunden Last-Minute-Einkäufe frischer Lebensmittel zu ermöglichen. Wenn Lieferdienste für Lebensmittel am Mittag des 24. Dezember ihre Waren zustellen dürfen, ist es absolut legitim, wenn der stationäre Handel hier keinen Wettbewerbsnachteil erleiden will. Es ist keinem Verbraucher damit gedient, wenn er vergessene Einkaufsartikel zu deutlich höheren Preisen am Bahnhof oder an Tankstellen kaufen muß. Die gewerkschaftliche Dogmatik zeigt wie beim Streit um anlaßbezogene Sonntagsöffnungen einmal mehr, wie einige Moralapostel unter den Funktionären ihre eigenen Vorstellungen über die Interessen anderer Menschen stellen. Überall dort, wo sich Kunden, Inhaber und Beschäftigte in ihrem legalen Handeln einig sind, sollten Dritte sie bei der Ausübung daran nicht behindern oder verunglimpfen. Einkaufsboykott und Drohungen gegen mündige Bürger sind inakzeptabel. Über sein Konsumverhalten entscheidet jeder selbst.“

Die FDP lehnt gesetzliche Verschärfungen oder kürzere Öffnungszeiten entschieden ab und setzt sich umgekehrt im Land dafür ein, zukünftig häufiger und bürokratiearm rechtssichere sonntägliche Einkaufsgelegenheiten zu schaffen.